

Veranstaltungs-Titel (DE)						Bewegungs- und Trainingswissenschaft I & II											
Module title (EN)						Kinesiology and Exercise Science I & II											
Veranstaltungs-Nummer						9227-HS 100316-FS		Programm		Bachelor		Credits		6			
Voraussetzungen						Keine											
Erste Durchführung						2012				Letzte Kontrolle		März 2021					
Veranstaltungsleitung						Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, Prof. Dr. Daniel Erlacher, Dr. Ralf Kredel											
Unterrichtende						Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, Prof. Dr. Daniel Erlacher, Dr. Ralf Kredel											
Sprachen						Deutsch											
Einführung						Sportliche Situationen sind durch schwierige Bewegungsaufgaben gekennzeichnet, zu deren Lösung es der Übung und des Trainings bedarf. Die Vermittlung der zur Optimierung eines solchen Übungsprozesses notwendigen Kenntnisse steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Diese Kenntnisse beziehen sich auf die bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Grundlagenbereiche der Sportmotorik (Hossner), Sportbiologie (Erlacher) und Sportbiomechanik (Kredel). Sie werden in einem integrativ-praxisnahen Konzept über zwei Semester hinweg vermittelt.											
Lernergebnisse						Die Studierenden • können sportliche Bewegungen aus sportmotorischer, sportbiologischer und sportbiomechanischer Perspektive beschreiben und erklären; • können grundlegende theoretische Aspekte zu Fragen der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens und der motorischen Entwicklung erläutern; • können Lehrmethoden zur Einleitung und Unterstützung motorischer Lernprozesse aufzählen und beschreiben; • können Verfahren zur Verbesserung und zum Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit auf Basis von Trainingszielen auswählen und anwenden; • können differenzierte Anwendungsfelder der Trainingswissenschaft nennen.											
Inhalte						• Biomechanische und funktionale Bewegungs- und Aufgabenanalyse • Lehren und Lernen sportlicher Bewegungen • Trainingsziele und Trainingsprinzipien • Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten • Motorische Entwicklung im Lebenslauf											
Arbeitsformen						• 2 SWS Vorlesung (pro Veranstaltungsteil: 30h = 1 cp) • Selbststudium, Prüfungsvorbereitung (pro Veranstaltungsteil: 45h = 1.5 cp) • Versuchsteilnahme (pro Veranstaltungsteil: 15h = 0.5 cp)											
Bewertung						Schriftliche Prüfung (90 Minuten, gemeinsam für Teil I und II der Vorlesung) nach dem FS; Klausurzulassung (für Major- und Minor60-Studierende Sportwissenschaft): Versuchsteilnahmebescheinigung(en) (qualifizierend; für Details siehe ILIAS und Homepage ISPW/Abteilung IV)											
Unterlagen						Lehrmaterialien auf ILIAS											
Literatur						Göhner, U. (2013). <i>Sportliche Bewegungen erfolgreich analysieren</i> . Tübingen: Eigenverlag. [Kann zum Selbstkostenpreis an der unibe-ISPW-Bibliothek gekauft werden!] Hottenrott, K., & Hoos, O. (2013). Sportmotorische Fähigkeiten und sportliche Leistung – Trainingswissenschaft. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 211-267). Heidelberg: Springer Spektrum. pdf-Kopien auf ILIAS											

Veranstaltungs-Titel (DE)						Einführung in das Studium der Sportwissenschaft (Proseminar)									
Module title (EN)						Introduction to the Study of Sports Science									
Veranstaltungs-Nummer						9229-HS		Programm		Bachelor		Credits		2	
Voraussetzungen						Vorlesung (begleitend) „Sportwissenschaft: Gegenstand, Theorien, Methoden“									
Erste Durchführung						2009				Letzte Kontrolle		März 2021			
Veranstaltungsleitung						Dr. Marc Zibung									
Unterrichtende						N/A									
Sprachen						Deutsch									
Einführung						In kleinen Lerngruppen soll einerseits eine grundlegende Orientierung in das Arbeits- und Lebensfeld Universität gegeben und andererseits eine Einführung in die Sportwissenschaft geleistet werden. Die Veranstaltung umfasst sowohl Übungen zu Fragen der Universität- und Studienorganisation, zu Berufsfeldern, zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken, Bibliotheks- und Datenbanknutzung als auch die gezielte Lektüre von Aufsätzen, die in das komplexe Feld des Faches Sportwissenschaft einführen.									
Lernergebnisse						Die Studierenden • können die Struktur der Universität, des ISPW und des Studiums der Sportwissenschaft beschreiben; • können die für ein erfolgreiches Studieren erforderlichen Ressourcen nennen und nutzen; • können grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (insbesondere die Literaturrecherche und Zitationstechniken) anwenden; • können eine Disposition verfassen.									
Inhalte						• Gegenstandsbereiche der Sportwissenschaft • Universität-, Instituts- und Studienorganisation • Berufsfelder für Absolvent(inn)en der Sportwissenschaft • Bibliotheken • Literatur- und Datenbankrecherche • Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Präsentationstechniken									
Arbeitsformen						• Präsenzunterricht 1SWS (Doppelstunde jede zweite Woche) • Gruppenarbeiten und Präsentationen • individuelle Vor- und Nachbereitung • Arbeitsaufträge									
Bewertung						• Alle (mit bestanden/nicht bestanden) bewerteten Arbeitsaufträge innerhalb der gesetzten Fristen zu 100% erfüllt • 80%-ige aktive Teilnahme									
Unterlagen						Alle Unterlagen auf der Lernplattform ILIAS									
Literatur						Siehe Vorlesung und Lernplattform ILIAS									

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sportpraxis verstehen (Vorlesung)				
Module title (EN)	Understanding Sports Practice (lecture)				
Veranstaltungs-Nummer	9231-HS	Programm	Bachelor	Credits	3
Voraussetzungen	Keine				
Erste Durchführung	2009		Letzte Kontrolle	März 2021	
Veranstaltungsleitung	Dr. Andrea Schärli				
Unterrichtende	Katia Haller, Nora Linder, Lukas Magnaguagno, Andrea Schärli, Roland Schütz, Marc Zibung				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Im sportwissenschaftlichen Studium findet über sportpraktisch-methodische, theoretische und wissenschaftliche Ausbildungselemente eine möglichst mehrperspektivische Auseinandersetzung mit dem Phänomen Sport statt. Das Verstehen des sportpraktischen Handelns bedingt eine theoriegeleitete Auseinandersetzung. Voraussetzung dafür ist die theoretische und wissenschaftliche Grundlegung verschiedener Praxisfelder des Sports. Die Vorlesung ‚Sportpraxis verstehen‘ sucht nach Antworten auf diese Problematik und versteht sich als Ausbildungsmodul mit einer Bindegliedfunktion zwischen Theorie und Praxis.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können die phänomenologischen Strukturen der sportlichen Handlungsfelder Fitness, Leichtathletik, Spiel, Schwimmsport, Tanz, Geräteturnen wiedergeben. • können die Vermittlungsperspektiven dieser sportlichen Handlungsfelder darlegen. • können aufgrund von handlungsfeldbezogenen theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen das eigene sportpraktische Handeln sowie das Handeln anderer Akteure (Sportler, Trainer, Zuschauer usw....) deuten.				
Inhalte	• Phänomenologische Einordnung der Handlungsfelder Fitness, Leichtathletik, Spiel, Schwimmsport, Tanz, Geräteturnen • Theoretische und wissenschaftliche Grundlagen zur Praxis der genannten Handlungsfelder • Klärung von Begrifflichkeiten • Vermittlungsaspekte und diesbezügliche Unterschiedlichkeit der Handlungsfelder • Theoriegeleitete reflexive Auseinandersetzung mit dem sportlichen Handeln verschiedener Akteure in einer Sportart anhand von filmischen Fallbeispielen aus der Sportpraxis				
Arbeitsformen	Vorlesung				
Bewertung	Schriftliche Prüfung				
Unterlagen	Elektronische Kursunterlagen (ILIAS)				
Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen				

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sportpsychologie				
Module title (EN)	Sport Psychology				
Veranstaltungs-Nummer	9226-FS	Programm	Bachelor	Credits	3
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2006		Letzte Kontrolle	März 2021	
Veranstaltungsleitung	Dr. Claudia Zuber				
Unterrichtende	Prof. Dr. Achim Conzelmann, Ass. Prof. Noora Ronkainen, Dr. Jürg Schmid, Dr. Claudia Zuber				
Sprachen	Deutsch und Englisch				
Einführung	Handlungen im Sport sind einerseits psychisch reguliert, andererseits haben sie psychologische Auswirkungen. Ein (sport)psychologisches Grundwissen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufstätigkeit in allen Feldern des Sports.				
Lernergebnisse	Die Studierenden können • die grundlegenden Aspekte des psychischen Systems erklären • psychologisches Basiswissen auf den Sport übertragen und • sportpsychologisches Basiswissen auf die Sportpraxis bezogen reflektieren				
Inhalte	• Einführung, Gegenstand und Geschichte der Sportpsychologie • Grundlegende Aspekte des psychischen Systems (Motivation, Emotion, Kognition) • Differentielle Aspekte und Persönlichkeit • Psychologische Tests • Soziale Prozesse im Sport • Lernen • Entwicklung: Grundlagen, Persönlichkeitsentwicklung, Motorische Entwicklung				
Arbeitsformen	• Vorlesung • individuelle Vor- und Nachbereitung				
Bewertung	• Schriftliche Prüfung (1 Stunde) zum Inhalt der Vorlesung				
Unterlagen	Skripts zu den Vorlesungen auf ILIAS				
Literatur	Conzelmann, A., Hänsel, F. & Höner, O. (2013). Individuum und Handeln – Sportpsychologie. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport</i> (S. 269-335). Berlin: Springer. Schüler, J., Wegner, M., & Plessner, H. (Hrsg.) (2020). <i>Lehrbuch. Sportpsychologie: Grundlagen und Anwendung</i> . Berlin: Springer.				

Veranstaltungs-Titel (DE)		Sportsoziologie			
Module title (EN)		Sports Sociology			
Veranstaltungs-Nummer		9225-FS	Programm	Bachelor	Credits3
Voraussetzungen		Keine			
Erste Durchführung		2010	Letzte Kontrolle	März 2021	
Veranstaltungsleitung		Prof. Dr. Siegfried Nagel			
Unterrichtende		Prof. Dr. Siegfried Nagel, N.N.			
Sprachen		Deutsch			
Einführung		Der Sport als soziales Phänomen hat in den letzten Jahren weitreichende Veränderungen erfahren, die in engem Zusammenhang mit gesellschaftlichen Entwicklungstendenzen zu sehen sind. Sportliche Aktivitäten sind in vielfacher Hinsicht in soziale und organisatorische Kontexte eingebunden. Somit stellt sozialwissenschaftliches Grundwissen eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit in unterschiedlichen Sportorganisationen und Berufsfeldern dar.			
Lernergebnisse		Die Studierenden • können grundlegende sportsoziologische Fragestellungen und Konzepte benennen; • können aktuelle Themen und sozio-kulturelle Entwicklungen im Feld des Sports auf der Basis grundlegender theoretischer Konzepte kritisch reflektieren.			
Inhalte		Ausgewählte Themen der Sportsoziologie, z.B. • Kulturgeschichte von Turnen und Sport • Zeitgeschichte des Sports in der Schweiz • Entwicklung und Wandel des modernen Sports • Sportsystem Schweiz aus sportpolitischer Perspektive • Sportvereinsentwicklung • System Hochleistungssport • Sport und Medien • Soziale Ungleichheit im Sport • Sport und Sozialisation • Sport und Integration • Sport und Körper • Behindertensport • Berufsfelder im Sport			
Arbeitsformen		Vorlesung, Lektüre von Texten, Bearbeitung von Fragen			
Bewertung		Schriftliche Prüfung à 60 Minuten			
Unterlagen		wird in der 1. Stunde bekannt gegeben			
Literatur		Cachay, K. & Thiel, A. (2000). <i>Soziologie des Sports</i> . Weinheim: Juventa. Heinemann, K. (1998). <i>Einführung in die Soziologie des Sports</i> . Schorndorf: Hofmann. Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). <i>Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen</i> . Aachen: Meyer & Meyer. Weis, K. & Gugutzer, R. (2008). <i>Handbuch Sportsoziologie</i> . Schorndorf: Hofmann. weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben			

Veranstaltungs-Titel (DE)	Sportwissenschaft: Gegenstand, Theorien, Methoden				
Module title (EN)	Sports Science: Subject, Theories, Methods				
Veranstaltungs-Nummer	9230-HS	Programm	Bachelor	Credits	3
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2005		Letzte Kontrolle	März 2021	
Veranstaltungsleitung	Dr. Marc Zibung				
Unterrichtende	Dr. Marc Zibung				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Das Studium sportwissenschaftlicher Literatur und die eigenständige Bearbeitung sportwissenschaftlicher Fragestellungen setzen fundierte theoretische, methodologische und methodische Kenntnisse voraus, die in der Veranstaltung erarbeitet werden.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können den Gegenstand der Sportwissenschaft nennen; • können aus dem Phänomen Sport Fragestellungen für die Sportwissenschaft entwickeln; • können wesentliche Forschungsmethoden der Sportwissenschaft mit besonderem Fokus auf empirisch-analytische Ansätze sozialwissenschaftlicher Forschung erläutern; • können Datenerhebungsmethoden (Befragung, Beobachtung, Testen) unterscheiden und erläutern.				
Inhalte	• Fragestellungen, Gegenstand, Struktur und Methoden der Sportwissenschaft im Überblick • Grundlagen empirischer Sozialforschung • Methoden der qualitativen und der quantitativen Sozialforschung in der Sportwissenschaft • Elemente des quantitativen Forschungsprozesses				
Arbeitsformen	• Vorlesung im Präsentunterricht • Podcasts • Individuelle Vor- und Nachbereitung				
Bewertung	Schriftliche Prüfung				
Unterlagen	Alle Unterlagen auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS				
Literatur	Siehe Vorlesung und Lernplattform ILIAS				

Veranstaltungs-Titel (DE)		Statistik für Sportwissenschaft: Vorlesung / Übungen			
Module title (EN)		Statistics for Sport Science: Lectures / Tutorials			
Veranstaltungs-Nummer	416-HS	Programm	Bachelor	Credits	3
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2005		Letzte Kontrolle	März 2021	
Veranstaltungsleitung	Dr. Michael Vock				
Unterrichtende	Dr. Michael Vock mit Assistierenden				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Qualitative und quantitative Daten sind im Sport sehr verbreitet und müssen analysiert und interpretiert werden. Ein statistisches Grundwissen ist Voraussetzung, um Daten richtig zu erfassen, zu analysieren und zu verstehen. Ein gutes Verständnis der statistischen Methoden ist erforderlich, um Studien sinnvoll zu planen und durchzuführen.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können die grundlegenden Konzepte der statistischen Methoden erläutern. • können Grafiken erstellen, lesen und kritisch beurteilen. • können für einfache Problemstellungen passende Methoden der beschreibenden und schliessenden Statistik auswählen, die Analysen selber korrekt durchführen und die Resultate interpretieren.				
Inhalte	Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung, grafische Mittel, statistische Modelle, Schätzung von Modell-Parametern, Vertrauensintervalle, statistische Tests, Korrelation, Regression, Varianzanalyse.				
Arbeitsformen	Vorlesung, individuelle Vor- und Nachbereitung mit Übungen, Übungsstunden zur Besprechung der Übungsaufgaben				
Bewertung	Schriftliche Prüfung				
Unterlagen	Skript und Übungen im ILIAS				
Literatur	Wird in der Vorlesungsseite gegeben				

Veranstaltungs-Titel (DE) Grundlagen der Fitness					
Module title (EN)		Fitness Basics			
Veranstaltungs-Nummer		2070-HS 2070-FS	Programm	Bachelor	Credits 3
Voraussetzungen		Keine			
Erste Durchführung		2012	Letzte Kontrolle	März 2021	
Veranstaltungsleitung		Dr. Marc Zibung			
Unterrichtende		Dr. Marc Zibung, Dr. Fabian Studer			
Sprachen		Deutsch			
Einführung		Der Fitnessbereich erlebt mit der beobachtbaren zunehmenden Sensibilisierung für Gesundheitsfragen einen grossen Aufschwung. Dabei ist zu beachten, dass der Begriff „Fitness“ in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen beansprucht wird und daher ein breites Feld innerhalb der sportlichen Aktivitäten abdeckt. Anhand der Grundkomponenten sportlicher Leistungsfähigkeit (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) werden im Modul die Grundlagen für die Ausarbeitung von zielführenden, funktionalen Fitnessprogrammen erarbeitet.			
Lernergebnisse		Die Studierenden • können grundlegende Methoden im Kraft-, Ausdauer-, Schnelligkeits-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining selber anwenden; • können ein zielorientiertes (bezüglich Zielgruppe und Trainingsziel) und ganzheitliches Fitnessprogramm selber zusammenstellen; • erreichen durch gezieltes Training einen genügenden Fitnessstand bezüglich Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination (vgl. Prüfungsanforderungen).			
Inhalte		• Sportpraktische Durchführung von Kraft-, Ausdauer-, Beweglichkeits-, Schnelligkeits- und Koordinationstrainings • Theoretische Inputs (v.a. aus dem Bereich der Trainingslehre und Anatomie) • Methodische Grundlagen eines Kraft-, Ausdauer-, Beweglichkeits-, Schnelligkeits- und Koordinationstrainings • Theoretische Reflexion (funktionale Perspektive)			
Arbeitsformen		• Sportpraktische Veranstaltung (2 SWS) • Praktische Erarbeitung der Themen mit theoretischer Reflexion • Individuelle Nachbereitung (Selbststudium)			
Bewertung		• Praktische Prüfung • Gruppenarbeit als Prüfungszulassung			
Unterlagen		Semesterprogramm und Prüfungsanforderungen auf ILIAS			
Literatur		Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS			

Veranstaltungs-Titel (DE) Grundlagen des Geräteturnens					
Module title (EN)		Gymnastics Basics			
Veranstaltungs-Nummer		9233-HS 9233-FS	Programm	Bachelor	Credits 3
Voraussetzungen		Keine			
Erste Durchführung		2005	Letzte Kontrolle	März 2021	
Veranstaltungsleitung		Katia Haller			
Unterrichtende		Katia Haller, Michael Gabi, Christine Zimmermann (HS)			
Sprachen		Deutsch			
Einführung		Geräteturnen als Beitrag zur körperlich-bewegungsmässigen Ausbildung durch die Entwicklung und Verbesserung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und als Beitrag zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper an Geräten und mit anderen Menschen.			
Lernergebnisse		Die Studierenden • können die Bewegungsaktionen von Basiselementen und deren koordinative und konditionelle Aspekte wiedergeben und ausführen; • können die Bewegungsaktionen zu optimalen Bewegungstechniken weiterentwickeln; • können methodische Übungsreihen von Basiselementen wiedergeben; • können Korrekturnotwendigkeiten erkennen. • können Theorieinhalte der Bewegungsanalyse mit der Bewegungsaueinandersetzung in der Praxis verbinden.			
Inhalte		• Methodische Aufbaureihen von Basiselementen • Einführung in den Techniken zum Helfen und Sichern			
Arbeitsformen		• Praxisunterricht mit theoretischer Reflexion (2 SWS) • Individuelle Nachbereitung • Unterrichtsaufgaben als Prüfungszulassung			
Bewertung		Praxisprüfung (2 Stunden): Aus 8 Geräten wird in der Prüfungswoche eine Gerätekombination ausgelost, die 12 Elemente beinhaltet.			
Unterlagen		Semesterprogramm, Prüfungsanforderungen, Bewertungskriterien auf ILIAS			
Literatur		BASPO (Hrsg.). (2001) J+S-Handbuch Gerät- und Kunstturnen, Trampolin (2001) Magglingen: BASPO Göhner, U. (2013) Sportliche Bewegungen erfolgreich analysieren Tübingen: Eigenverlag Häberling-Spöhel, U. (2010). 1008 Spiel- und Übungsformen im Geräteturnen (10., überarbeitete. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. Knirsch, K. (2000) Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens: Technik und Methodik in Theorie und Praxis für Schule und Verein (Bd. 1 und 2) (4. Aufl.) Kirchentellinsfurt: Eigenverlag Stäbler, M. (2006) Bewegung, Spass und Spiel auf dem Trampolin (3.überarbeitete Aufl.). Schorndorf: Hofmann.			

Veranstaltungs-Titel (DE)	Grundlagen des Schwimmsports				
Module title (EN)	Aquatic Sports Basics				
Veranstaltungs-Nummer	9234-HS 9234-FS	Programm	Bachelor	Credits	3
Voraussetzungen	25m Kraulschwimmen				
Erste Durchführung	2005		Letzte Kontrolle	März 2021	
Veranstaltungsleitung	Nora Linder				
Unterrichtende	Nora Linder Peter Egli, Sonja Gross Diserens, Andrea Wirz				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Die Schwimmsportausbildung ist aquapolysportiv ausgerichtet: Sie umfasst sowohl Schwimmen als Grundlage, als auch Einblicke in die Schwimmsportarten Rettungsschwimmen, Freitauchen, Wasserball, Synchronschwimmen und Wasserspringen.				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können 200m Kraul schwimmen; • können die Techniken der vier Schwimmarten ausführen; • können vielfältige Bewegungen aus den weiteren Schwimmsportarten ausführen.				
Inhalte	• Erwerben und anwenden der Schwimmarten Kraul, Rücken und Brust • Erwerben des Delfinschwimmens • Kraultraining • Einführungen in die verschiedenen Schwimmsportarten				
Arbeitsformen	• Praktischer Unterricht im Hallenbad • Individuelles Training im Hinblick auf die Leistungsprüfung				
Bewertung	• Leistungsprüfung 200m Kraul nach Leistungstabelle • Praktische Semestertests in den einzelnen Schwimmsportbereichen				
Unterlagen	Auf Lernplattform ILIAS				
Literatur	Auf Lernplattform ILIAS				

Veranstaltungs-Titel (DE) Grundlagen der Sportspiele					
Module title (EN) Sports Games Basics					
Veranstaltungs-Nummer		9235-HS 9235-FS	Programm	Bachelor	Credits 3
Voraussetzungen		Keine			
Erste Durchführung		2005	Letzte Kontrolle	März 2021	
Veranstaltungsleitung		Dr. Magnaguagno Lukas			
Unterrichtende		Dr. Magnaguagno Lukas, Marc Blaser, Vitus Furrer			
Sprachen		Deutsch			
Einführung		Spiel ist eine freiwillige Handlung oder Beschäftigung, die innerhalb gewisser festgesetzter Grenzen von Zeit und Raum meist nach freiwillig angenommenen, aber bindenden Regeln verrichtet wird, ihr Ziel in sich selber hat und begleitet wird von einem Gefühl der Spannung und Freude und einem Bewusstsein des ‚Andersseins‘ als das „gewöhnliche Leben“. (Huizinga, 1991)			
Lernergebnisse		Die Studierenden • verstehen ihr Handeln und Lernen im Sportspiel als fortlaufenden Aufbau einer Problemlösekompetenz und können das eigene Spielverhalten anhand des Prozessmodells differenziert reflektieren. • können folgende Aspekte aus den „Grundlagen für das Lernen und Lehren in Sportspielen I-IV “ anhand von Beispielen erläutern: Lösungskompetenzen, Vermittlungsdimensionen und Druckbedingungen. • verstehen die Bedeutung der kleinen und grossen Sportspiele für die Entwicklung einer sportspielübergreifenden Spielfähigkeit. • können taktische und technische Handlungsoptionen, vorwiegend in Kleinfeld-Spielformen verschiedener grosser Sportspiele, funktional anwenden. • können Spielsequenzen beobachten, anhand von Kriterien analysieren und Feedback geben.			
Inhalte		• Bewegungs- und kleine Sportspiele • Kleinfeld-Spielformen im Volleyball, Unihockey, Basketball und Futsal • Analyse von Spielszenen und Spiellernprozessen aus der Perspektive verschiedener Spielerrollen sowie der Lehrpersonen, des Coachs und der Schiedsrichter*in			
Arbeitsformen		Methodisch und theoretisch reflektierte Praxis			
Bewertung		• Spielanalyse • Spielprüfung im Streetball			
Unterlagen		Dokumentation auf ILIAS			
Literatur		Aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt			

Veranstaltungs-Titel (DE) Grundlagen des Tanzes					
Module title (EN)		Dance Basics			
Veranstaltungs-Nummer		434-HS 434-FS	Programm	Bachelor	Credits 3
Voraussetzungen		keine			
Erste Durchführung		2013	Letzte Kontrolle	März 2021	
Veranstaltungsleitung		Dr. Andrea Schärli			
Unterrichtende		Dr. Andrea Schärli, Sabrina Jud, u.a.			
Sprachen		Deutsch			
Einführung		Tanz ist rhythmisches Bewegen alleine, zu Zweit oder in der Gruppe. Der Körper ist Instrument und Ausdrucksmittel des Tänzers. Tanz fordert die konditionellen, koordinativen und kognitiven Fähigkeiten auf eine lustvolle Weise und deckt so verschiedene Aspekte eines Trainings für Sportler ab. Im Tanzen können aber auch Kreativität und Ausdrucksfähigkeit erprobt und geübt werden. In diesem Modul werden verschiedene Facetten des Tanzes auf praktische und wissenschaftliche Weise beleuchtet. Das Hauptaugenmerk dieses Moduls liegt auf dem Verbessern eigener Fähigkeiten und Fertigkeiten in verschiedenen Tanzstilen unter sportwissenschaftlichen Gesichtspunkten und der Einführung von <i>Dance Science</i> .			
Lernergebnisse		Die Studierenden • können verschiedene Tanzstile nennen und deren Grundelemente ausführen. • können Leistungsanforderungen an Tänzer beschreiben und analysieren. • können eine kurze Unterrichtssequenz selbstständig gestalten (z.B. Aufwärmen, Einführung eines Volkstanzes). • können trainings- und bewegungswissenschaftliche Prinzipien tanzspezifisch beschreiben und einsetzen. • können Grundlagen der Tanzkomposition und Tanzmethodik wiedergeben und ausführen.			
Inhalte		• Kennenlernen und erproben verschiedener Tanzstile und Ausprägungen des Tanzes • Tanz als Konditions- und Koordinationstraining auch für Sportler • Sportwissenschaftliche Aspekte des Tanzes im Sinne von <i>Dance Science</i>. Tänzer als Athleten untersuchen und wissen, wie sie optimal lernen, trainieren und prästieren können. • Grundkenntnisse in Tanzmethodik und Tanzkomposition			
Arbeitsformen		• Praxisunterricht mit theoretischer Reflexion • Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit • Unterrichtsaufgaben			
Bewertung		Praktische Prüfung bestehend aus einer vorgegebenen Tanzsequenz (Solo) und einer selbst gestalteten Gruppenchoreographie			
Unterlagen		Handouts, Arbeitsblätter, Videosequenzen (auf Ilias)			
Literatur		Clippinger, K.S. (2007). <i>Dance Anatomy and Kinesiology</i> . Champaign, IL :Human Kinetics Carley, J. (2010). <i>Royston Maldoom. Community Dance. Jeder kann tanzen. Das Praxisbuch</i> . Leipzig: Henschel Verlag Krautschild, J. (2005). <i>Tanz. Bühnentanz von den Anfängen bis zur Gegenwart. Schnellkurs</i> . Köln: Dumont. Verschiedene wissenschaftliche Publikationen			

Veranstaltungs-Titel (DE)	Magglinger Hochschulwoche (MHW), J+S Leiterkurs Schulsport				
Module title (EN)	Outdoor week MHW (organised by the Federal Office of Sport FOSPO, Magglingen), Youth and Sports (Y + S) Leadership Courses				
Veranstaltungs-Nummer	9236-FS	Programm	Bachelor	Credits	2
Voraussetzungen	keine				
Erste Durchführung	2014		Letzte Kontrolle	März 2021	
Veranstaltungsleitung	Blockwoche jeweils in der Periode Juni - September				
Unterrichtende	BASPO, Magglingen				
Sprachen	Deutsch				
Einführung	Im Netzwerk Sportstudien Schweiz sind alle Anbieter von Studiengängen im Bereich Bewegungs- und Sportwissenschaft zusammengeschlossen. Das Bundesamt für Sport (BASPO) realisiert in diesem Zusammenhang für alle Schweizer Universitäten dieses Netzwerks eine - im Studienplan für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft an der Universität Bern als obligatorische Veranstaltung aufgeführte - Blockwoche in Magglingen. Anmeldung über das BASPO: www.ehsm.ch → "Magglinger Hochschulwochen"				
Lernergebnisse	Die Studierenden • können die Institutionen BASPO & EHSM sowie deren Aufgaben und Einrichtungen benennen. • können qualitativ guten Sport an exemplarischen Praxis-Beispielen reflektieren. • können das Programm und die Ziele von Jugend+Sport erläutern. • erlangen die Anerkennung „J+S Leiter Schulsport Jugend sport“. • knüpfen Kontakte mit Studierenden anderer Universitäten.				
Inhalte	Modulbeschreibung unter www.ehsm.ch --> <u>Magglinger Hochschulwochen „J+S-Leiterkurs Schulsport“</u> Voraussetzungen zur Zulassung unbedingt beachten!				
Arbeitsformen	• Einführung in Jugend+Sport (J+S) • Realisation und Reflexion von Sportpraxis wie z.B. OL / Judo / Kanu				
Bewertung	Vorlesungen, Gruppenarbeiten, praktische Veranstaltungen				
Unterlagen	Vollständig besuchte Kurswoche und erfüllte Bedingungen für die J+S-Leiteranerkennung				
Literatur	Siehe www.ehsm.ch → <u>Magglinger Hochschulwochen</u>				